

Der letzte Sonntag im Juli ist der Tag der Seekriegsflotte (SKF) der Russischen Föderation



Der Tag der Seekriegsflotte ist ein Tag der Erinnerung bei den bewaffneten Kräften der Russischen Föderation, der jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli begangen wird.

Die Feierlichkeiten sind festgelegt durch die Anweisung des Präsidenten der Russischen Föderation vom 31. Mai 2006 Nummer 549“ über die Festlegung von Berufsfeiertagen und Erinnerungstagen in den bewaffneten Kräften der Russischen Föderation.

Dieser Tag wird als Berufsfeiertag aller derjenigen angesehen, die an den Meereshorizonten Russlands auf Wache stehen. Außerdem ist dieser Erinnerungstag für alle diejenigen, die mit der Versorgung und der Kampfbereitschaft der Schiffe und Einheiten der Seekriegsflotte verbunden sind, den Familienangehörigen der Militärdienst leistenden, den Arbeitern und Angestellten der Flotteneinrichtungen und -betriebe, sowie den Veteranen des Großen vaterländischen Krieges und der Streitkräfte der Russischen Föderation.

Der Tag der Seekriegsflotte wurde schon zu sowjetischen Zeiten festgelegt. Damals wurde entsprechend der Festlegung des Sowjets der Volkskommissare der UdSSR und des ZK der KPdSU(B) vom 22. Juni 1939 festgelegt. Der Tag der Seekriegsflotte wurde am 24. Juni begangen.

Die Verlegung des Gedenktages auf den letzten Sonntag des zweiten Sommermonats erfolgte entsprechend der Anweisung des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 1. Oktober 1980 unter der Nummer 3018-X.

Jedes Jahr beginnt die Feierlichkeit mit der Aufstellung des Personalbestands der Flotteneinheiten nach dem Ritual des Hissens der Andreasflagge auf den Schiffen sowie einer

Flaggengala mit den Signalflaggen. Dieses Ereignis ist traditioneller unverzichtbarer Teil dieses Tages.

An diesem Tag finden auch viele Militärparaden und militärsportliche Wettbewerbe statt. Diese Maßnahmen werden auf den Territorien der Flottenbasen am Stillen Ozean, dem Nordmeer, der Ostsee sowie dem kaspischen Meer durchgeführt.

Außerdem wird auf gewissen Schiffen ein „Tag der offenen Türen“ für die Zivilbevölkerung durchgeführt, an dem jeder beliebige, der das wünscht, die Kriegsschiffe besuchen und mehr über die Seekriegsflotte des Landes insgesamt erfahren kann.

In Übereinstimmung mit der Anweisung des Präsidenten der Russische Föderation vom 27. Juli 2017 wurde es zur Tradition, die Hauptseekriegsparade in der nördlichen Hauptstadt Russlands, der Stadt St. Petersburg durchzuführen. Eine erste solche Parade fand 2017 statt. An ihr nahmen Seeleute der Baltischen, Schwarz- und Nordmeerflotten sowie der Flotte am Stillen Ozean und der Flottillen des kaspischen Meeres teil.

Wenn man darüber spricht, was die Seekriegsflotte Russlands darstellt, muss man bemerken, dass das eine Kategorie der bewaffneten Kräfte der Russischen Föderation ist, die zur Führung von Kampfhandlungen zur See mit dem Ziel der Verteidigung und Gewährleistung der Sicherheit der Russischen Föderation bestimmt ist. Die Seekriegsflotte der Russischen Föderation ist der Nachfolger der Seekriegsflotten der Sowjetunion und des Zarenreiches.

Vor der modernen Seekriegsflotte Russlands stehen eine Reihe von Aufgaben, deren Erfüllung äußerst wichtig ist. Die Seekriegsflotte soll die Enthaltung von der Anwendung militärischer Kräfte sowie der Androhung solcher gegen die Russische Föderation gewährleisten. Außerdem hat die Flotte die Aufgabe, die Souveränität des Landes, die über das Festland der Russischen Föderation hinausgeht sowie die Binnen- und territorialen Gewässer militärisch zu sichern. Außerdem soll die Seekriegsflotte die souveränen Rechte in der ausschließlich ökonomischen Zone, sowie auf dem Kontinentalschelf verteidigen. Nicht weniger wichtig ist die Verteidigung der Freiheit des offenen Meeres.

Die der Seekriegsflotte der Russischen Föderation auferlegten Aufgaben bestätigen die Wichtigkeit dieser bewaffneten Kräfte, was seinen Ausdruck im Maßstab der Feier, die am Tag der Seekriegsflotte durchgeführt wird, findet.

Für die Gourmets unter den Lesern bieten wir einen [Artikel aus der Zeitung Moskowski Komsomolez](#) vom 22. Juni 2020 an, wo die detaillierten Abläufe in den jeweiligen Paradeorten beschrieben sind.

Uli Hoppe